

Technische Anforderungen an die Infrastruktur für Altglassammlung STANDPLATZ, SAMMELINSEL

Untergrund

Der Untergrund muss eben und mit Beton, Asphalt oder dergleichen befestigt sein, damit die Standfestigkeit gewahrt ist und es zu keinerlei Verunreinigung des Altglases über die Bodenplatte kommen kann.

Abstände

Aus Sicherheitsgründen ist auf den Abstand zu Strom- und Telefonleitungen sowie zu Bäumen und Sträuchern zu achten, damit eine gefahrlose und ungehinderte Manipulation des Behälters mittels Krans möglich ist. Der Mindestabstand zu Stromleitungen beträgt (Status Oktober 2020):

- ▶ bis 1 kV – 1 m
- ▶ bis 30 kV – 1,5 m
- ▶ bis 110 kV – 2 m
- ▶ bis 220 kV – 3 m
- ▶ bis 380 kV – 4 m
- ▶ bei unbekannter Nennspannung – 4 m

Der Abstand zwischen LKW-Ladebordwand und Behälterhaken soll maximal 6 Meter betragen. Das ist das Maß für die Entsorgung von 3000-Liter-Doppelkammerbehältern. Bei kleineren Sammelbehältern ist eine größere Distanz unter Umständen möglich. Bei der Neuanlage oder Neugestaltung von Standplätzen/Sammelinseln ist der regionale Sammelpartner einzubeziehen.

Platzkapazitäten

Es ist für ausreichend Platzkapazitäten zu sorgen, sodass die Zufahrt der Sammel-LKW und die Manipulation der Sammelbehälter zu jeder Jahreszeit und Witterung einwandfrei und störungsfrei abgewickelt werden können. Enge Straßen und Sackgassen sind eher zu meiden.

Funktionsfähigkeit der Glassammelbehälter

Die Glassammelbehälter müssen dem Stand der Technik entsprechen und funktionsfähig sein, damit eine reibungslose Manipulation sichergestellt ist.

Lärmschutz, Abwasserschutz und Umweltschutz

Gegebenenfalls sind Maßnahmen zum Lärmschutz, Abwasserschutz und Umweltschutz zu ergreifen, damit die Altglassammlung in jeder Phase sauber und umweltschonend ist.

Keine Hindernisse

Wenn Glassammelbehälter (Rollbehälter) am Boden manipuliert werden, sind Gehsteigkanten abzuschrägen und Hindernisse jeglicher Art zu vermeiden.

Weitere Anforderungen an Standplätze und Sammelinseln für die Altglassammlung

- ▶ Die Standplätze/Sammelinseln sollen möglichst an den alltäglichen Wegen der Bürgerinnen und Bürger liegen (zur Arbeit, zum Einkauf, zur Schule etc.), um den Menschen das Altglasentsorgen so attraktiv wie möglich zu machen.
- ▶ Die Standplätze/Sammelinseln sollen deutlich als solche erkennbar sein.
- ▶ An den Standplätzen/Sammelinseln ist Information über die richtige Altglassammlung anzubringen. Die Etiketten müssen ordentlich und lesbar sein, der Standplatz muss sauber gehalten werden.
- ▶ Eine ansprechende Anmutung und ausreichend Lärmschutz durch Rankgitter, Holzwände oder dergleichen ist wünschenswert.
- ▶ Der Mindestabstand zwischen Glassammelbehälter und Einfriedung (Rankgitter, Holzwände oder dergleichen) soll mindestens 50 cm betragen.

Danke,

dass Sie an der reibungslosen, sicheren, effizienten und erfolgreichen Altglassammlung mitwirken – für Ressourcensicherheit, Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft und unsere gesunde Umwelt.